

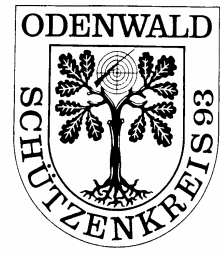
# Schützenkreis - 93 - Odenwald

- Kreissportleiter -

Berti Scheuermann Grünesgasse 22 64759 Sensbachtal

Tel. 06068-911856 Fax: 03212-122 98 02

Handy: 0172-9502079 e-mail: [sk93pistole@freenet.de](mailto:sk93pistole@freenet.de)



Sensbachtal, den 02.01.2012

## Kreismeisterschaften 2012

### Meldung

Meldetermin zu den Kreismeisterschaften ist der **15. November 2011**

**Die Meldungen der Vereine zu den Kreismeisterschaften 2012 sind über die Online-Mitgliederverwaltung des Hessischen Schützenverbandes vorzunehmen.**

Handbuch kann unter

[www.hess-schuetzen-db.de](http://www.hess-schuetzen-db.de)

eingesehen bzw. herunter geladen werden

Die Handhabung des Programmbereiches ist in dem entsprechenden Benutzerhandbuch von Seite 37 bis Seite 41 beschrieben. Das Handbuch steht auch auf der Webseite des Odenwaldschützenkreises zum Herunterladen bereit. In der Vereinsdatenbank ist unter der Seite **Mitglieder** eine Schaltfläche „**KM-Meldung verwalten**“ angebracht. Im Feld „**Wettbewerb**“ wird die jeweilige Disziplin aufgerufen. Dabei öffnet sich ein weiteres Kombinationsfeld für die „**Auswahl der Vereinsmitglieder**“. Im *Mitglieder- Kombinationsfeld* wird zunächst das entsprechende Mitglied ausgewählt und anschließend das dazugehörige Ergebnis der Vereinsmeisterschaft in dem nebenstehenden *Ergebnisfeld* eingetragen. Dann wird das *Diskettensymbol* angeklickt, um den KM-Melddatensatz des eingegebenen Schützen abzuspeichern. Die Liste der Meldung kann solange verändert (hinzufügen oder löschen) werden, bis der Datensatz nach dem Meldeschluss zur Kreismeisterschaft vom Schützenkreis abgerufen wird. Dabei ändert sich der Status der Datensätze: dieser wechselt von gemeldet in verarbeitet. Danach ist ein Zugriff des Vereins nicht mehr möglich. Bei Bedarf kann eine *PDF-Datei* mit der Übersicht der angezeigten KM-Meldungsdaten erzeugt, gespeichert oder ausgedruckt werden. Die entsprechende Schaltfläche ist mit „**PDF-Datei erzeugen**“ benannt. Die PDF - Datei ist durch die Vereine zu erzeugen, und zur Kontrolle an den Kreissportleiter zu übersenden.

**AUSSCHREIBUNG DER KREISMEISTERSCHAFT 2012****GEWEHR, PISTOLE, ARMBRUST, VORDERLADER UND BOGEN**

\*\*\*\*\*

Waffenart	Klasse	Schuß- zahl	Austragungs- tag	Austragungsort
<u>Armbrust 10m</u>	5.10.	FR	06.01.2012	Schützenverein Bullau
	alle Klassen	40		
<u>Luftgewehr</u>	1.10.	SA	14.01.2012	Schützenverein Rai-Breitenbach
	Schülerklasse m / w	20		
	Jugendklasse m / w	40		
	Juniorenklasse m / w	40		
<u>Luftgewehr</u>	1.10.	SO	15.01.2012	Schützenverein Rai-Breitenbach
	Schützenklasse	40		
<u>Luftgewehr-Dreistellung</u>	1.20.	FR	20.01.2012	Schützenverein Hüttenthal
	Schülerklasse m / w	30		
	Jugendklasse m / w	30		
	Juniorenklasse m / w	30		
<u>Luftgewehr</u>	1.10.	SA	21.01.2012	Schützenverein Erlenbach
	Damenklasse	40		
	Damen Altersklasse	40		
	Herren Altersklasse	40		
	Seniorenklasse m / w	40		
<u>Luftgewehr Auflage</u>	1.11.			
	Seniorenklasse m / w	30		
<u>Luftpistole</u>	2.10.	SO	22.01.2012	Schützenverein Erlenbach
	Schüler m / w und alle anderen Klassen	20 40		

<u>KK Gewehr 3 x 40</u>		1.60.	SA	28.01.2012	Schützenverein Hüttenthal
	Juniorenklasse m / w		120		
	Schützenklasse		120		
<u>KK Liegendkampf</u>		1.80.		28.01.2012	
	alle Klassen		60		
<u>KK Sportgewehr</u>		1.40.	SO	29.01.2012	Schützenverein Hüttenthal
	alle Klassen		30		
KK Gewehr 100 m	alle Klassen	1.35.	SA	04.02.2012	<b>Schützenges. Dieburg</b>
			30		
<u>Olymp. Schnellfeuerpistole</u>		2.30.	SA	04.02.2012	Schützenverein Falken-Gesäß
	Juniorenklasse m / w		60		
	Schützenklasse		60		
	Schützen - Alt		60		
<u>Standardpistole</u>		2.60.	SO	05.02.2012	Schützenverein Würzburg
	Schützenklasse		60		
	Schützen - Alt		60		
Freie Pistole		2.20.	SA	18.02.2012	Schützenverein Falken-Gesäß
	alle Klassen		30		
Zentralfeuerpistole .32/38		2.45.	SA	18.02.2012	Schützenverein Falken-Gesäß
	offene Klasse		30		
KK Sportgewehr Auflage		1.41	SA	18.02.2012	Schützenverein Falken-Gesäß
	Seniorenklasse		30		
Flinte Trap		3.10.	SA	03.03.2012	Tontaubenstand Vierstöck
	Schützenklasse		50		
	Seniorenklasse				
GK Pistole 9 mm		2.53	SO	04.03.2012	Schützenverein Falken-Gesäß
	Schützenklasse		40		
	Schützen - Alt		40		

GK Pistole .45	2.59.	SO	04.03.2012	Schützenverein Falken-Gesäß
Schützenklasse Schützen- Alt		40 40		
Flinte Trap		SA	10.03.2012	Tontaubenstand Vierstöck
Schützen-Alt	3.10	50		
GK Revolver .357 Magnum	2.55.	SO	11.03.2012	Schützenverein Falken-Gesäß
Schützenklasse Schützen - Alt		40 40		
GK Revolver .44 Magnum	2.58.	SO	11.03.2012	Schützenverein Falken-Gesäß
Schützenklasse Schützen - Alt		40 40		
Perkussionsgewehr	7.10 / 7.30 / 7.35	SA	17.03.2012	Schützenverein Falken-Gesäß
alle Klassen		15		
Perkussionskurzwaffen und Muskete	7.40 / 7.50 / 7.60	SO	18.03.2012	Schützenverein Falken-Gesäß
alle Klassen		15		
Unterhebelrepetiergewehr	1.56.	SA	31.03.2012	Schützenverein Falken-Gesäß
alle Klassen		40		
Sportpistole KK	2.40.	SO	01.04.2012	Schützenverein Falken-Gesäß
alle Klassen		30		
Feldarmbrust 2 x 900		SO	22.04.2012	Schützenverein Hüttenthal
alle Klassen				

Die Kursiv geschriebenen Austragungsorte sind von den Vereinen noch nicht bestätigt!

## Änderungen vorbehalten !

\* Das Duellschießen wird entgegen der Sportordnung, gleich nach dem Präzisionsschießen durchgeführt

B.Scheuermann (Kreissportleiter)

# Wettbewerbe und Bestimmungen

## Kreismeisterschaft 2012

### Wettbewerbe

- 1 **Disziplinen**
- 1.1 **Luftgewehr**  
40 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 75 Min.  
Schüler: 20 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 40 Min. je Wettkampfspiegel 1 Schuss (Streifenscheibe)  
Je nach Örtlichkeit auf elektronische Anlagen.
- 1.2 **1.11 Luftgewehr - Auflage**  
30 Schuss, Schießzeit einschließlich Probe 45 Min. Je Wettkampfspiegel 1 Schuss (Streifenscheibe)  
Je nach Örtlichkeit auf elektronische Anlagen
- 1.3 **1.20 Luftgewehr 3-Stellung**  
Schüler + Jugendklasse + Junioren B m/w 30 Schuss Je 10 Schuss liegend, stehend und kniend, Schießzeit einschließlich Probe 75 Min.  
Je Wettkampfspiegel 1 Schuss (Streifenscheibe)
- 1.4 **1.35 KK Gewehr 100 m**  
30 Schuss, Schießzeit einschließlich Probe 55 Min.  
Je Wettkampfscheibe 10 Schuss
- 1.5 **1.40 KK Sportgewehr**  
30 Schuss, je 10 liegend, stehend und kniend. Schießzeit einschließlich Probe 75/90 Min. Liegend, stehend und kniend je 5 Schuss pro Wettkampfscheibe  
Je nach Örtlichkeit auf elektronische Anlagen
- 1.6 **1.56 Unterhebelrepetierer (verbandsintern)**  
Ausschreibung siehe Anhang A.
- 1.7 **1.60 KK - 3 x 40**  
120 Schuss, je 40 Schuss liegend, stehend und kniend. Liegend, stehend und kniend je 5 Schuss pro Wettkampfscheibe. Schießzeit stehend u. kniend 130 Min.  
Für die 40 Schuss liegend werden die ersten 40 Schuss aus dem KK Liegendkampf angerechnet.

- 1.8 **1.80 KK - Liegendkampf**  
60 Schuss, Schießzeit einschließlich Probe 75/90 Min.  
Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.
- 1.9 **2.10 Luftpistole**  
40 Schuss, Schießzeit einschließlich Probe 75 Min.  
Schüler 20 Schuss, Schießzeit einschließlich Probe 40 Min.  
Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.  
Je nach Örtlichkeit auf elektronische Anlagen.
- 1.9a **2.11 Luftpistole - Auflage**  
30 Schuss, Schießzeit einschließlich Probe 45 Min. Je Wettkampfspiegel 2  
Schuss  
Je nach Örtlichkeit auf elektronische Anlagen
- 1.10 **2.20 Freie Pistole**  
30 Schuss, Schießzeit einschließlich Probe 60 Min.  
Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.
- 1.11 **2.30 Olympische Schnellfeuerpistole**  
≤ 1400g; Abzugswiderstand ≥ 1000g; Munition 5,6 mm (.22 lfB)  
60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss,  
(Jugend 3x8 Sek., 3x6 Sek.)  
Probeschießen nach Regel 2.30.2.1.2 SpO.
- 1.12 **2.40 KK - Sportpistole**  
30 Schuss, 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell.  
Schießzeit und Probeschießen nach 2.40.2 SpO.
- 1.13 **2.45 Zentralfeuerpistole**, Waffe: Kaliber .32-.38  
30 Schuss, 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell.  
Schießzeit und Probeschießen nach Regel 2.40.2 SpO.
- 1.14 **2.53 Gebrauchspistole 9mm**  
4 Serien á 5 Schuss in je 150 Sek. Auf Präzisionsscheiben und  
4 Serien á 5 Schuss in je 20 Sek. Auf Duellscheiben.  
Probe 1 Serie á 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sek.  
Waffe: Kaliber 9mm Mindestimpuls 250  
*Munitionsart (VM/TM) auf Startkarte angeben!*
- 1.15 **2.55 Großkaliberrevolver .357 Magn.**  
Durchführung wie 2.53  
Waffe: Kaliber .357 Magn. Mindestimpuls 350  
*Munitionsart (VM/TM) auf Startkarte angeben!*

- 1.16 **2.58 Großkaliberrevolver .44 Magn.**  
Durchführung wie 2.53  
Waffe Kaliber .44 Magn. Mindestimpuls 450  
*Munitionsart (VM/TM) auf Startkarte angeben!*
- 1.17 **2.59 Großkaliberpistole .45 ACP**  
Durchführung wie 2.53  
Waffe: Kaliber .45 ACP Mindestimpuls 300  
*Munitionsart (VM/TM) auf Startkarte angeben!*
- 1.18 **2.60 Standardpistole**  
60 Schuss, Schießzeit und Probeschießen nach Regel 2.60.2 SpO.
- 1.19 **3.10 Flinte Trap**  
2 Serien á 25 Wurfscheiben. Alle Klassen.  
Durchführung nach Teil 3 der SpO
- 1.20 **5.10 Armbrust 10m**  
40 Schuss, Schießzeit einschließlich Probe 90 Min.  
Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.
- 1.21 **7.00 Vorderlader**
- a) 7.10 Perkussionsgewehr
  - b) 7.30 Steinschlossgewehr
  - c) 7.35 Muskete
  - d) 7.40 Perkussionsrevolver
  - e) 7.50 Perkussionspistole
  - f) 7.60 Steinschlosspistole

Wettbewerb (a-f): 15 Wertungsschüsse in 40 Min. Probe 10 Min.  
Zugelassen sind alle Originale und Repliken, sofern diese dem Original entsprechen. Ein gültiger Original-Sprengstofferelaubnisschein ist bei der Waffenkontrolle vorzulegen. Bei allen Wettbewerben ist eine Brille mit Seitenblenden zu tragen. Zugelassen sind alle Originale und Repliken, sofern diese dem Original entsprechen.

## Bestimmungen

### 2 Meldeverfahren und Teilnahmeberechtigung

- 2.1 Die Meldung zur Kreismeisterschaft ist auf der Online-Datenbank ([www.hess-schuetzen-db.de](http://www.hess-schuetzen-db.de)) des Hessischen Schützenverbandes e.V. vorzunehmen und setzt die termingerechte Meldung voraus.

Die Meldung kann nicht mehr über die Internetseite des Hessischen Schützenverbandes getätigt werden.

Meldetermin zur Kreismeisterschaft ist der **15.11.2011**. Später eingegangene Meldungen werden nicht berücksichtigt.

- 2.2 Mannschaftsmeldungen sind nicht erforderlich ! Sie werden direkt während der jeweiligen Meisterschaft, 20 Minuten vor Beginn der einzelnen Disziplinen vor Ort getätigt ! Es folgt eine Nachberechnung des Mannschaftsstartgeldes.

#### 2.3 Weitermeldung

Alle Teilnehmer der Kreismeisterschaften werden automatisch mit ihren Ergebnissen zu den Gaumeisterschaften weitergemeldet, sofern bei den KMS gegenüber der jeweiligen Schießleitung keine schriftliche Teilnahmeverzichtserklärung abgegeben wurde.

Die Weitermeldung von Disziplinen, die bei der KMS nicht ausgetragen werden, erfolgt nur, wenn eine Bestätigung über die geschossene Vereinsmeisterschaft vorgelegt wird.

- 2.4 Die Teilnahmeberechtigung für Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus der Regel 0.7.5 SpO. Die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft ist erforderlich weil die Ergebnisse bei erfassen eines KM-Meldesatzes mit angegeben werden müssen.

### 3. Benachrichtigung und Startberechtigung

- 3.1 Die Zustellung der Startkarten zur Kreismeisterschaft erfolgt nicht mehr in Papierform. **Die Startkarten werden auf der Kreis-Homepage zum download eingestellt.** Das Startgeld ist nach Rechnungserhalt auf das Konto des Schützenkreises 93 einzuzahlen.

- 3.2 Die eingeladenen Schützinnen und Schützen haben sich 30 min. vor der Startzeit unter Vorlage des Sportausweises ( nur Original, keine Kopie ) und eines Lichtbildausweises bei der Anmeldung und zur Waffenkontrolle zu melden. Kann der Schütze bei Beginn des Wettkampfs den Wettkampfpass nicht vorweisen, darf er starten, wird aber mit Abzug von 2 Ringen in der ersten Serie bestraft.

Der Kreissportleiter konsultiert die Online-Datenbank des Hessischen Schützenverbandes. Ist dort kein Wettkampfpass eingetragen, findet keine Wertung statt. Eine Änderung der auf der Startbenachrichtigung benannten Startzeit kann nicht erfolgen. Sollten sich Schützen für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, so müssen sie bei Überschneidung der Wettkampfzeit selbst entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen. Bei Teilnehmer die nicht spätestens 15 Minuten vor Beginn ihres Wettkampfes die Anmeldung vorgenommen haben, kann der Startplatz an andere Wettkampfteilnehmer vergeben werden. Für Schützen, die ihre Startzeit nicht einhalten oder verspätet erscheinen, verfällt die Startzeit !!

### 3.3 **Altersnachweis**

Für die Schüler und Jugend sind die Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten zwecks Kontrolle mitzuführen. Die neuen Änderungen des Waffengesetzes sind hier zu Beachten. Schüler unter 12 Jahren ( Geburtsdatum ist maßgebend, nicht der Jahrgang !!! ) haben darüber hinaus eine behördliche Ausnahmebestätigung vom Alterserfordernis vorzulegen. Sie sind nur dann startberechtigt, wenn sie die Erklärung des Sorgeberechtigten und ggf. die behördliche Ausnahmegenehmigung zwecks Kontrolle mitführen.

## 4. **Startgeld und Gebühren**

### 4.1 Startgeld:

Luftdruckwaffen Jugend und Junioren	- € 5,50
Luftdruckwaffen ab Schützenklasse	- € 9,00
Alle Waffenarten außer Luftdruckwaffen	- € 11,50
Beitrag Flinte ( wenn Standgeld vor Ort )	- € 4,00
Mannschaftsstartgeld	- € 6,00

### 4.2 **Die Schülerklassen sind vom Startgeld befreit.**

- 4.3 Startgeld ist Reuegeld! Es ist auch dann fällig, wenn ein Eingeladener nicht antritt.

## 5. Allgemeine Bestimmungen

- 5.1 Die Kontrolle der Sportgeräte findet unmittelbar vor dem Start statt. Nachkontrollen können während des Wettkampfes bzw. unmittelbar danach erfolgen. Ausrüstungs- und Bekleidungskontrollen werden stichprobenweise bzw. bei Verdacht eines Regelverstößes vorgenommen.
- 5.2 Nach Regel 0.6.1.6 und 0.11.1.1 SpO sind alle gastgebenden Vereine zur Stellung der erforderlichen Helfer verpflichtet. Vom Kreissportleiter wird den Vereinen mitgeteilt, wie viele Helfer und für welchen Aufgabenbereich diese zu stellen sind. Die Helfer müssen volljährig, zuverlässig, und sachkundig sein. Die Aufgaben richten sich nach Regel 0.6.1.15 SpO.
- 5.3 **Mannschaften**  
Die Mannschaftsstärke ist in allen Klassen auf drei Teilnehmer festgelegt.
- 5.4 Jeder Teilnehmer hat bei KK-Liegend, KK-Sportgewehr 3x20, KK-Freigewehr 3x40 und LG-Dreistellung einen Scheibenwechsler zu stellen.

**Finalschießen findet nur in der Disziplin Luftgewehr Schützenklasse statt.**

### 5.5 Elektronische Anlagen

Auf die verkürzten Schießzeiten bei Gewehrdisziplinen auf elektronische Anlagen entsprechend der Sportordnung des DSB wird hingewiesen.  
(Luftdruckwaffen - keine verkürzten Zeiten)

### 5.6 Vorderlader

Jeder Teilnehmer hat seinen gültigen Original-Sprengstofferelaubnisschein bei der Waffenkontrolle bzw. auf Verlangen vorzulegen. Teilnehmer, die ihn nicht dabei haben, dürfen *nicht* an dem Wettbewerb teilnehmen. Bei allen Wettbewerben ist eine Brille mit Seitenblenden zu tragen.

## 6 Vorschießen / Überspringen der Kreismeisterschaft

- 6.1 Bei terminlich vorhersehbarer Verhinderung ist bis zum Zeitpunkt des Meldetermins zur Kreismeisterschaft für den jeweiligen Wettbewerb ein Vorschießen schriftlich durch den Verein beim Kreis zu beantragen. Die zum Vorschießen zugelassenen Schützen/-innen werden über den Zeitpunkt, die Örtlichkeit und den Termin durch den Kreissportleiter informiert. Schützen, die von der Ausnahmeregelung „Überspringen“ Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, die Kreismeisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.)

- 6.2 Bei kurzfristiger Verhinderung der Kreismeisterschaft Aufgrund akuter, nicht vorhersehbarer Ereignisse, die aus Termingründen kein Vorschießen der Kreismeisterschaft zulassen, kann auf schriftlichen Antrag des Vereins die Kreismeisterschaft bei entsprechender Qualifikation übersprungen werden. Das Ergebnis der Vereinsmeisterschaft muss beigefügt werden. Voraussetzung auf Zulassung zur Gaumeisterschaft ist, dass dem Kreisverantwortlichen die Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes - Arbeitgeber, Arzt, Schule etc.) und der schriftliche Antrag des Vereins auf Zulassung vorliegen. Der Kreisverantwortliche muss die Unterlagen mit einer Kopie der Startkarte, auf der das Vereinsmeisterschaftsergebnis eingetragen ist, umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss zur Gaumeisterschaft dem Gau zusenden. Schützen, die von der Ausnahmeregelung „Überspringen“ Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, die Kreismeisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.)
- 6.3 Das Vorschießen nach 0.9.4.1 SpO ist unmittelbar nach bekannt werden der Terminüberschneidung vom Schützen über seinen Verein schriftlich beim Kreissportleiter mit Angabe der Gründe zu beantragen. Die Einladung zu der übergeordneten Veranstaltung muss beigefügt werden.
- 6.4 Das vorgeschossene Einzel-Ergebnis wird nicht in die Rangliste aufgenommen und nur zur Qualifikation gewertet (n.z.Q.) Wird die Regel 0.9.4.1 SpO von nur einem Schützen in Anspruch genommen, wird das Ergebnis der Mannschaft in die Rangliste eingereicht. Bei zwei bzw. drei Schützen einer Mannschaft, die von dieser Regelung Gebrauch machen, wird die Mannschaft nicht in die Rangliste aufgenommen sondern zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.
- 6.5 Für Mitarbeiter der Kreismeisterschaft wird die Regel 0.9.4.1.1 SpO angewendet. Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzelwertung und ggf. Mannschaftswertung aufgenommen.

## **7. Durchführung**

- 7.1 Die Anweisungen der Schießleiter und Aufsichten sind sofort zu befolgen. Das Nichtbefolgen dieser Anweisungen sowie ungebührliches Verhalten gegenüber Schützen oder Mitarbeitern kann eine Disqualifikation nach sich ziehen und ergibt sich aus den Disziplinarbestimmungen der Regel 0.9.7 SpO.
- 7.2 Die Siegerehrung findet jeweils nach Beendigung der Wettbewerbe statt. Die Erst- bis Drittplatzierten in den Einzel- und Mannschaftswettbe-

werben erhalten je eine Kreismeisterschaftsnadel. Für die Plätze 1-3 in der Einzelwertung sowie für die ersten drei Plätze in der Mannschaftswertung (je Mannschaft) werden zusätzlich Urkunden vergeben. Nadeln und Urkunden werden auch dann vergeben wenn nur ein Schütze bzw. eine Mannschaft an den Start geht. Urkunden werden nicht nachgeschickt, sie können am Kreisdelegiertentag abgeholt werden.

**Eine Nachreichung bei Siegerehrung nicht in Empfang genommener Meisterschaftsnadeln erfolgt nicht.**

- 7.3 Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von € 10,00 zu entrichten. Es sind für Einsprüche nur die dafür bei der Wettkampfleitung erhältlichen Vordrucke, in zweifacher Ausfertigung zu verwenden.
- 7.4 Bei Einsprüchen gegen die Wertung, bei denen die Ergebnisse mit den zugelassenen Ringlesemaschinen ausgewertet worden sind, wird das Ergebnis lediglich visuell überprüft. Eine Nachwertung mittels Schusslochprüfer erfolgt nicht.
- 7.5 Das Kampfgericht sowie Berufungsgericht wird im Bedarfsfall zusammengestellt. Das Kampfgericht und das Berufungsgericht entscheiden unter Ausschluss des Rechtsweges.

## 8. Sicherheitsmaßnahmen

### 8.1 Gültig für alle Waffen:

Waffen ...

- a) ... dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer / Futteral / Tasche) transportiert werden.
- b) ... sind generell mit geöffneten Verschlüssen / Ladeklappen zu transportieren
- c) ... dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- bzw. eingepackt werden.
- d) ... dürfen nur am Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter / Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden
- e) ... dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden
- f) Ziel- und Anschlagsübungen sind nur auf dem Schützenstand oder den dafür vorgesehenen Bereichen mit Erlaubnis der Schießleitung / Standaufsicht gestattet.

## 8.2 Feuerwaffen

Alle Teilnehmer müssen in ihren Feuerwaffen Sicherheitspatronen oder eine Sicherheitsschnur verwenden, solange sie nicht am Schießstand (dies ist gemäß Sportordnung der zugewiesene Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) aktiv sind. Andernfalls droht die Disqualifikation. Bei Revolvern sind keine Pufferpatronen mit Signalfahne notwendig. Es reicht die Trommel auszuklappen. Die Sicherheitspatronen bestehen aus einem Pfropfen, an dem eine zirka zehn Zentimeter lange signalrote Stofffahne hängt. Letztere soll bei geschlossener Waffe außen herabhängen, so dass die Aufsichten mit einem Blick erkennen können, dass die Waffe entladen ist.

Bei Kurz Waffen und Unterhebelrepetierern können Schützen, die ihre Magazine Vorladen bzw. Magazine / Waffen mit mehr als der zugelassenen / angesagten Anzahl von Patronen laden, vom Stand verwiesen werden. Es kann eine Disqualifikation für diesen Wettbewerb erfolgen und sie können von der gesamten Meisterschaft ausgeschlossen werden.

## 8.3 Flinten

Flinten müssen in den dafür vorgesehenen Verschlussbehältern transportiert werden und dürfen erst an den Gewehrständern ausgepackt werden. Sie sind anschließend sofort mit abgeknicktem Lauf im Gewehrstand abzustellen. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die bisher geübte Praxis, die Waffen unverpackt vom Fahrzeug zum Stand zu tragen, nicht akzeptiert werden.

## 8.5 Druckluftwaffen

Bei Druckluftwaffen wird die Verwendung einer Sicherheitsschnur empfohlen.

8.6 Der Schütze ist für seine Druckluft- oder Gaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden.

## 9. Hinweise

9.1 Jeder Verstoß gegen die aufgeführten Sicherheitsauflagen kann zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation) führen.

### 9.1 Datenschutzhinweis für Meisterschaftsteilnehmer :

Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des HSV und seiner Untergliederungen erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der Wettkampf -relevanten Daten und der Veröffentlichung

der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen, im Internet und in den Publikationen des HSV sowie dessen Untergliederungen einverstanden.

- 9.2 Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.
- 9.3 Für alle in dieser Ausschreibung nicht besonders erwähnten Punkte ist die gültige SpO des DSB sinngemäß anzuwenden.

## **Regeln für das Schießen mit Unterhebelrepetierer (Lever Action)**

- 1.1 **Waffen** : Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition.  
Zugelassen sind Unterhebelgewehre, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch entsprechende Repliken.
- 1.2 Auf jeder Feuerwaffe müssen in Deutschland gültige Beschusszeichen nach gesetzlichen Vorschriften vorhanden sein.  
Ausnahme = Originale vor Einführung der Beschusspflicht.
- 1.3 **Bekleidung**: Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO, Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO und Schießschuhe nach Ziffer 1.0.2.5 SpO, ist nicht erlaubt.
- 1.4 **Abzug**: mindestens 1000g  
Der Abzugswiderstand darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein.
- 1.5 **Mündungsbremsen**: sind nicht gestattet.
- 1.6 **Ladekapazität**: mindestens 5 Patronen
- 1.7 **Laufbeschwerungen**: sind nicht gestattet.
- 1.8 **Gewicht**: ohne Limit, jedoch darf das Gewicht der Originalwaffe nicht überschritten werden.
- 1.9 **Schäftung**: wie Original.  
Lochschaft, Handballenauflage oder jede Art von Handstütze gemäß der SpO sind nicht gestattet.

**1.10 Visierung:**

Offene „typgemäße“ Visierung (keine Matchvisierung u. ä. ), alternativ Lochkimme, mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u. ä. sind nicht erlaubt.

Erlaubte Lochkimme: Eine eventuelle vorhandene Seitenverstellung darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein (ggfls. mittels Madenschraube o. ä. blockieren). Maximaler Außendurchmesser des Schraubtellers 14 mm. Mindestlochdurchmesser (Durchblick) 1,5 mm. Zusätzliche Einsätze nicht erlaubt.

**1.11 Zielhilfsmittel:** sind nicht gestattet.

**1.12 Gewehrriemen:** ist nicht gestattet.

**1.13 Schießbrille:** (auch mit Irisblende) ist erlaubt.

**1.14 Munition:** Handelsübliche (auch selbst geladene) Zentralfeuermunition.

**2. Schießentfernung und Scheiben:**

Die Schießentfernung beträgt 50m. Scheibe 0.4.3.04 ( 100 m Scheibe )

**3. Schusszahlen - Schießzeit**

**3.1** Geschossen wird in Folge stehend und kniend je 4 mal 5 Schuss in je 2 Minuten. ( 40 Schuss - Programm ) Ab dem 46. Lebensjahr ist statt kniend der Sitzendanschlag erlaubt. Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 10 Min.

**3.2 Probeschüsse:**

Vor Beginn der Wettkampfschüsse:

1 Probeserie im Stehendanschlag á 5 Schuss in 2 Minuten

**4. Ergebnisgleichheit:**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO Regel 0.12.2 zu verfahren.

**5. Durchführung:**

Nach dem Kommando „Laden“ fragt der Schießleiter: „Sind Sie bereit?“. Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 60 Sek. mit dem Kommando „Feuer“ die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen.

Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: „Achtung“ und nach weiteren ca. 60 Sek. das Kommando „Start“.

Nach Ablauf der Schießzeit von 2 Min. gibt der Schießleiter das Kommando: „STOP“. Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

Teilnehmer, die die Schießscheibe zweimal (inkl. Probeschießen) verfehlen, werden aus dem Wettkampf genommen.

## 6. **Störungen:**

### 6.1 **Anlage:**

Tritt an einer Anlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, wird diese Serie nicht gewertet und die Schusslöcher werden abgeklebt. Nach Behebung der Störung wird die Serie wiederholt. Eine zusätzliche Probeserie wird nicht gestattet.

### 6.2 **Waffen- und Munitionsstörung:**

Wird eine Waffe aus irgendeinem Grunde funktionsunfähig, darf der Schütze unter genauester Beachtung der allgemein üblichen Sicherheitsbestimmungen versuchen, die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen. Falls die Störung in der Serienzeit nicht behoben werden kann, bekommt der Schütze keine Zeitverlängerung. Die geladene Waffe ist zu entladen (entfernen des Magazins, falls technisch möglich) und mit offenem Verschluss und Laufrichtung zur Scheibe abzulegen. Beachtet ein Schütze diese Sicherheitsregel nicht, so ist er zu disqualifizieren (rote Karte). Die vor der Störung abgegebenen Schüsse werden für diese Serie gewertet. Der Schütze darf in der nächsten Serie wieder antreten. Ein Tausch der Waffe ist nicht erlaubt.

## 7. **Allgemeines:**

Bei allen nicht aufgeführten Punkten ist die SpO sinngemäß anzuwenden.

Schützenkreis 93 Odenwald  
im Hessischen Schützenverband  
gez. Berti Scheuermann  
- Kreissportleiter -